

[5253] In Zukunft bitte ich die Herren Verleger mir

Novitäten nicht mehr unverlangt zuzujenden!

Allen mir zugehenden Circularen, Prospekten, Wahlzetteln u. s. w. schenke ich genaueste Beachtung und wähle ich daraus alles, was sich irgend nur zum Vertriebe für meine ausländischen Kommittenten, denn nur an solche liefere ich Novitäten à cond., eignet. Die mir bisher in großem Maße zugehenden unverlangten Sendungen mit meist ungeeigneten Novitäten sind daher ganz zwecklos und verursachen den Herren Verlegern und mir nur unnötige Arbeit und Spesen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Februar 1889.

Rud. Sieglar.

Zur gefälligen Beachtung!

[5621] Fortwährende Verwechslungen mit anderen Firmen und dadurch entstehende Expeditionsverspätungen veranlassen uns, unsere Herren Kollegen nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass wir mit dem 1. Oktober 1888 den Verlag des Herrn R. L. Friderichs in Elberfeld erwarben und diesen Verlag mit dem unter der Firma „Karl Georg Wiegandt“ schon bestehenden vereinigten.

Wir bitten daher von der jetzigen Firmenzeichnung Notiz zu nehmen.

Berlin W. 57, Winterfeldtstr. 24.

Wiegandt & Schotte,

Verlagshandlg. f. Theologie u. Pädagogik.

Achtung!

[5418]

Mit leider sehr wenigen Ausnahmen sind Remittenden-Fakturen sowie Abschluszzettel noch überschrieben mit

A. Waldow, Frankfurt a/D.

oder

Julius Krökel.

Beide Firmen existieren nicht mehr, sondern sind unter untenstehender Firma jetzt gebucht zu führen. Unverlangt gehen mir ebenso häufig unter obigen Firmen doppelt Novitäten zu und kommen oft zum drittenmal verlangt unter der richtigen Firma in meine Hände.

Ich bitte doch nun endlich die Firma richtig auf Konto zu notieren; ich lasse jetzt alle unter falscher Firma eingehenden Sendungen durch meine Herren Kommissionäre zurückweisen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/D.

Waldow'sche Buch- u. Kunsthandlg.
Herm. Desterwig.

[1991] **Herrig's Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen.**

Inserate über sprachwissenschaftliche u. pädagogische Litteratur finden im „Archiv“ nachhaltige und erfolgreiche Verbreitung. Die durchlaufende Petit-Zeile berechne ich mit 15 S netto bar. Prospekte und Beilagen werden unter billigster Berechnung — je nach Umfang und Größe — in einer Auflage von 850 Exemplaren den Heften beigelegt. Es erscheinen in regelmäßigen Zwischenräumen 8 Hefte pro Jahr.

Braunschweig. George Westermann.

[5550] Zu erfolgreichen Anzeigen Ihres Verlags empfehlen wir die bei uns erscheinenden:

Phonetischen Studien.

Zeitschrift für

wissenschaftliche und praktische Phonetik

mit besonderer Rücksicht

auf den

Unterricht in der Aussprache

unter Mitwirkung von

T. H. de Beer, A. M. Bell, F. Beyer, J. Bierbaum, E. Böhmer, H. Breymann, E. Brücke, F. Dörr, A. M. Elliot, A. J. Ellis, W. K. Evans, A. Feist, Th. Gartner, J. Guterson, W. T. Hewett, J. Hoffory, O. Hoppe, O. Jespersen, F. Kauffmann, G. Kewitsch, H. Klinghardt, J. Koch, K. Kühn, R. Lenz, W. S. Logeman, E. Lohmeyer, J. A. Lundell, I. A. Lyttkens, G. Michaelis, W. Münch, K. Nörrenberg, A. Noreen, A. Ohlert, P. Passy, L. Proescholdt, K. Quiehl, A. Rambeau, A. Schröder, J. Seemüller, E. Stengel, G. Stjernström, J. Storm, H. Sweet, F. Techmer, H. Varnhagen, M. Vion, M. Walter, A. Western, J. Winteler, A. Würzner, F. A. Wulff u. A.

herausgegeben von

Wilhelm Viator.

Wir berechnen die 10 cm breite Petitzeile mit 25 S netto, eine Seite mit 12 M, eine halbe mit 7 M. Beilagen — Auflage 500 — mit 7 M.

Des II. Bandes 2. Heft erscheint in diesem Monat.

Flora

oder

Allgemeine botanische Zeitung

bisher Organ

der Kgl. bayr. botan. Gesellschaft zu Regensburg

herausgegeben von

Professor Dr. Karl Goebel,

Director des botanischen Gartens zu Marburg

72. Jahrgang.

Die durchlaufende Zeile, 11 cm breit, berechnen wir mit 25 S netto. Beilagen mit 8 M.

Das erste Heft, welches gleichfalls in diesem Monat erscheint, wird in einer Auflage von 600 Exemplaren gedruckt.

Ihre gefälligen Anzeigen erbitten wir uns schleunigst.

Hochachtungsvoll

Marburg, 1. Februar 1889.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.

B. Westermann & Co.

in New-York,

Amerikanische

Sortiments-

und

Kommissions-

Buchhandlung.

Prompte Ausführung aller Aufträge, direkt oder via Leipzig.

Export-Journal.

[954] Deutsch-englisch-französische Monatschrift für den internationalen buchhändlerischen Verkehr.

4 M jährlich.

Anzeigen: 1 Zeile 40 S, $\frac{1}{10}$ Seite 10 M, $\frac{1}{4}$ S. 25 M, $\frac{1}{2}$ S. 45 M, $\frac{1}{1}$ S. 80 M.

Beilagegebühr: für 4250 Beilagen 42 M 50 S.

G. Hedeler in Leipzig.

Literar. Anstalt, Rütten & Loening in Frankfurt a. M.

[5526]

Inseraten-Anhang

zum

Goethe-Jahrbuch

Band X. 1889.

Dieser Band gelangt demnächst zur Ausgabe und wird seitens der Goethe-Gesellschaft in 3300 Exemplaren an deren Mitglieder als Vereinsgabe verteilt.

Aussergewöhnliche Wirksamkeit der Inserate!

Wir berechnen für den Raum einer ganzen Seite ($9\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$ cm) 20 M, einer halben Seite 12 M, einer drittel Seite 8 M, einer viertel Seite 6 M.

Die Inserat-Manuskripte erbitten wir möglichst direkt per Post und zwar bis längstens Ende Februar.

Frankfurt a. M.

Literarische Anstalt, Rütten & Loening.

Keine Disponenden!

[5528]

Ich sehe mich veranlaßt, zu dieser Ostermesse ausnahmslos keine Disponenden stellen lassen zu können und bitte dringend alles Nichtabgesetzte zu remittieren. Ich rechne um so eher auf Erfüllung meiner Bitte, als ich bisher stets Disponenden in ausgedehntestem Maße gestattet habe. Nach dem 15. Juli a. c. bedaure ich Remittenden nicht mehr annehmen zu können. Vorkommenden Falles werde ich mich auf diese dreimal im Börsenblatt abgedruckte Anzeige berufen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Februar 1889.

Ed. Bartigs Verlag
(Ernst Hoppe).

[5622] Vor 14 Tagen sandten wir allen Handlungen, die mit uns in Rechnung stehen, unsere diesjährige O.-M.-Remittenden- und Disponenden-Faktur in je 2 Exemplaren zu.

Handlungen, die nicht in den Besitz derselben gelangt sein sollten, bitten zu verlangen.

Berlin W. 57, Winterfeldtstr. 24.

Wiegandt & Schotte,

Verlagshandlg. f. Theologie u. Pädagogik.